



Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 5
Donnerstag, 03. Februar 2022



Übersicht der Impfmöglichkeiten im Enzkreis unter www.enzkreis.de/coronaimpfung

Die Hotline des Gesundheitsamts für Fragen zu Virus, Schutz und Erkrankung ist

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 07231 308-6850 bzw. per E-Mail unter corona@enzkreis.de erreichbar.

Eine Absonderungsbescheinigung

erhalten positiv getestete Personen oder Kontaktpersonen, die sich in Quarantäne begeben müssen auf Antrag beim Rathaus Tiefenbronn (corona@tiefenbronn.de oder Tel: 07234 9500-21)

Termine für die Rückholung der „Rund“-Abfalltonnen

unter:
<https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de/termine/abzug-rund-behalter/>



Ehrungen im Rahmen des Festaktes zum 50-jährigen Gemeindejubiläum mit Bürgerempfang am 26. Juni 2022

Unsere Gemeinde feiert in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum des Gemeindegemeinschafts. Dieses feierliche Ereignis wollen wir mit einem Festakt würdigen, bei dem auch der jährliche Bürgerempfang mit Ehrungen stattfinden soll.

In diesem Rahmen wollen wir uns wieder bei den Menschen in unserer Gemeinde bedanken, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement um unsere Gemeinde verdient gemacht haben.

Als Zeichen der Wertschätzung wollen wir diesen, aber auch den Personen, die sich durch andere Leistungen, sei es im sportlichen, kulturellen, sozialen, kirchlichen oder sonstigen ideellen Bereich hervorgetan haben, die Ehrennadel der Gemeinde Tiefenbronn überreichen.

Der Termin für diesen Festakt ist am Sonntag, 26. Juni 2022, 10.30 Uhr, in der Würmtalhalle im Ortsteil Mühlhausen.

Neben den Vereinen bitten wir deshalb auch Sie um Vorschläge.

Wer hat eine Auszeichnung verdient? Die Geehrten erhalten die Tiefenbronner Ehrennadel in Bronze, Silber oder Gold.

Fallen Ihnen hierzu spontan schon entsprechende Kandidaten ein?

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Meldebogen bis zum 30. April 2022 an uns zurück.

Die Ehrungsrichtlinien mit den maßgeblichen Kriterien und der Meldebogen ist nachstehend abgedruckt.

Bitte geben Sie auf dem Bogen die Personalien und die für eine Ehrung vorgeschlagene Leistung bzw. das herausragende ehrenamtliche Engagement an, damit wir über die Ehrung entscheiden können. Hilfreich wären auch Zeitungsartikel, Bilder oder sonstige Unterlagen, die das Engagement veranschaulichen.

Über Ihre Vorschläge und die Vorschläge der Vereine, Organisationen und Gruppierungen, die separat angeschrieben werden, entscheidet dann das Ehrungsteam. Dieses besteht aus Mitgliedern der Vereine, des Gemeinderats und dem Bürgermeister.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und bedanken uns recht herzlich für Ihre Mitwirkung.



Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement

Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstr. 1, 75233 Tiefenbronn
Rückgabetermin: 30. April 2022

Vorschlagende(r):

Name, Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Vorschlag:

Vorgeschlagen wird (bitte nur Personen und Gruppen, die ihre Tätigkeit unentgeltlich ausgeübt haben bzw. ausüben):

Name, Vorname (bei Einzelpersonen)

Gruppe, Initiative, Projekt (bitte Ansprechpartner angeben)

Adresse

Telefon

E-Mail

Beschreibung des bürgerschaftlichen Engagements / der ehrenamtlichen Tätigkeit
(Zeitraum, Inhalt, Hintergründe, persönliche Erlebnisse)

Wenn möglich bitte Materialien wie Zeitungsartikel, Bilder, Konzept, aus denen das Engagement anschaulich wird, beifügen.

Als Anlage wurden beigefügt: _____



Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Tiefenbronn

I. Vorbemerkungen

§ 1 Einführung

Die Gemeinde Tiefenbronn lädt zu einem jährlichen Empfang mit Ehrungen ein.

Die Gemeinde ehrt in diesem feierlichen Rahmen verdiente Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppierungen, die sich um die Gemeinde Tiefenbronn verdient gemacht haben.

§ 2 Allgemeines

Mit diesen Ehrungen unterstreicht die Gemeinde Tiefenbronn ausdrücklich den hohen Stellenwert des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements sowie einzelner herausragender Leistungen und Erfolge.

Ehrungen sind in den folgenden Abstufungen möglich:

- Ehrenbürgerrecht
- Ehrennadel
- Ehrenstele

Geehrt werden können:

- Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppierungen der Gemeinde Tiefenbronn, die durch ihre Leistungen die Gemeinde über die Gemeindegrenzen hinaus in besonderem Maße positiv vertreten und dargestellt haben
- Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tiefenbronn, die Mitglieder bei auswärtigen Gruppierungen sind und dort außergewöhnlichen Erfolg haben
- sonstige Personen und Gruppierungen, die sich um das Gemeinwohl der Gemeinde Tiefenbronn in besonderem Maße verdient gemacht haben
- örtliche Vereine, die ein klassisches Jubiläum (50, 75, 100 Jahre bzw. 55, 77, 99 Jahre) feiern.

Die zu ehrenden Personen und Gruppierungen werden (mit Ausnahme der Ehrenbürgerschaft und der Vereinsjubiläen) auf Grund von Vorschlägen von Vereinen und aus der Mitte der Bürgerschaft festgelegt. Hierzu wird die Gemeinde im Mitteilungsblatt und ggf. anderen Medien auffordern.

Die Tiefenbronner Vereine werden darüber hinaus angeschrieben, innerhalb einer bestimmten Frist Vorschlagslisten zu erstellen. Wird die Frist versäumt, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung später gemeldeter Personen oder Gruppierungen.

Ein Anspruch auf Ehrung besteht nicht. Ein eingegangener Vorschlag garantiert noch nicht, dass der/die Vorgeschlagene auch tatsächlich eine Ehrung erfährt. Über die Verleihung der Ehrennadeln entscheidet die Ehrungskommission. Die Ehrungskommission setzt sich zusammen aus zwei Vereinsvertretern des Bereichs Sport, zwei Vereinsvertretern des Bereichs Kultur, zwei Vertretern des Gemeinderats sowie dem Bürgermeister. Die Kommission behält sich vor, auch nicht vorgeschlagene Personen und Gruppierungen zu ehren.

Bei Vereinsjubiläen erfolgt die Ehrung automatisch in dem auf das Jubiläum folgenden Jahr.

II. Verleihung der Ehrenbürgerschaft

§ 3 Ehrenbürgerrecht

- a) Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde Tiefenbronn zu vergeben hat. Das Ehrenbürgerrecht wird nach Maßgabe des § 22 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch herausragende und dauerhafte Leistungen um das Wohl der Gemeinde Tiefenbronn verdient gemacht haben. Es wird sehr selten verliehen, damit die Bedeutung dieser Ehrung nicht entwertet wird.
- b) Das Ehrenbürgerrecht ist eine reine Ehrenbezeichnung und weder mit besonderen Rechten oder Pflichten für den Ehrenbürger noch für die Gemeinde verbunden.
- c) Das Ehrenbürgerrecht kann nur an eine natürliche Person verliehen werden.
- d) Der Besitz des Bürgerrechts oder der deutschen Staatsangehörigkeit ist für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts keine Voraussetzung.

- e) Vorschläge der zu ehrenden Personen für das Ehrenbürgerrecht können vom Bürgermeister oder aus der Mitte des Gemeinderats eingebracht werden.
- f) Über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft beschließt ausschließlich der Gemeinderat. Der Beschluss muss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl erfolgen.
- g) Das Ehrenbürgerrecht kann wegen unwürdigen Verhaltens vom Gemeinderat entzogen werden. Mit der Verwirkung des Bürgerrechts wird auch das Ehrenbürgerrecht verwirkt.

III. Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde

§ 3 Voraussetzungen für herausragende Leistungen bei Wettkämpfen

- a) Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel für herausragende Leistungen und Erfolge in Gold, Silber und Bronze.
- b) Über die Verleihung der Ehrennadel wird eine Urkunde ausgehändigt, aus der der Grund der Ehrung hervorgeht.
- c) Die Ehrungen erfolgen jährlich oder aus besonderem Anlass bei einer Feierstunde in würdiger und feierlicher Form durch den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.
- d) Die Gemeinde führt ein Verzeichnis, in dem die Geehrten eingetragen sind.

Ehrungen für Wettkampferfolge erfolgen für Meisterschaften unabhängig davon, ob sie von Einzelpersonen, Mannschaften oder Staffeln erbracht werden.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Gold für herausragende Leistungen und Erfolge wie z.B. die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, der Süddeutschen Meisterschaft oder das Erreichen einer entsprechenden Leistung.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Silber für herausragende Leistungen und Erfolge wie z.B. die Teilnahme an der Landesmeisterschaft oder das Erreichen einer entsprechenden Leistung.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Bronze für herausragende Leistungen und Erfolge wie z.B. ab dem Erreichen des 1. Platzes bei der Bezirksmeisterschaft oder einer entsprechenden Leistung.

§ 4 Voraussetzungen für Leistungen, die für das Gemeinwohl erbracht werden

- a) Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze für besondere Verdienste um die Gemeinde und das Gemeinwesen.
- b) Entscheidend für die Verleihung ist die Auswirkung des ehrenamtlichen Engagements auf das Gemeinwohl. Es sind stets beachtliche ehrenamtliche Aktivitäten für die die Allgemeinheit notwendig.
- c) Die Gemeinde ehrt ehrenamtlich Tätige für bürgerschaftliches Engagement, z.B. in Tiefenbronner Vereinen und Organisationen mit sportlichen, kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen und allgemein bürgerlichen Zielen, zu Gunsten des Allgemeinwohls. Dabei können Tätigkeiten in verschiedenen Aufgabenbereichen und bei unterschiedlichen Vereinen oder Organisationen zusammengefasst werden.
- d) Die Ehrennadel soll ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass sich der Träger durch besonderes Verhalten zum Wohle der Gemeinde Tiefenbronn verdient gemacht hat.
- e) Über die Verleihung der Ehrennadel wird eine Urkunde ausgehändigt, aus der der Grund der Ehrung hervorgeht.
- f) Die Verleihung der Ehrennadel erfolgt in würdiger und feierlicher Form durch den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.
- g) Die Gemeinde führt ein Verzeichnis, in dem die Geehrten eingetragen sind.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Gold an - Personen, die mindestens 30 Jahre eine verdienstvolle Vereinstätigkeit z.B. in der Vorstandschaft, in der Verwaltung, in einem Ausschuss oder als Abteilungsleiter in einem Tiefenbronner Verein ausüben oder sich vergleichbare Verdienste im Vereinsleben erworben haben,

WICHTIGE TELEFONNUMMERN - NOTDIENSTE

Rathaus Tiefenbronn

Die allgemeinen Öffnungszeiten entfallen, in dringenden Angelegenheiten sind die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach vorheriger Terminabsprache gerne persönlich für Sie da. Wir sind zu den üblichen Kontaktzeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar; bitte nutzen Sie bevorzugt diese Kommunikationswege. Ein persönlicher Termin ist nur dann möglich, wenn Sie keinerlei Krankheitssymptome aufweisen. Weiter bitten wir Sie darum, bei Ihrem Besuch von der Möglichkeit der Händedesinfektion im Eingangsbereich Gebrauch zu machen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist seit dem 03. Januar 2022 der Zutritt zum Rathaus nur unter Beachtung der 3G-Regelung möglich. Halten Sie daher bitte wahlweise Ihren: Impfnachweis, Genesenennachweis, Testnachweis (Antigen: nicht älter als 24 Stunden / PCR: nicht älter als 48 Stunden) sowie ein Ausweisdokument bereit. Zudem ist während des Aufenthalts im Rathaus eine FFP2-Maske (oder vergleichbarer Standard) zu tragen. Besucherinnen und Besucher, für die eine persönliche Vorsprache unabdingbar ist, sind dazu angehalten, einzeln einzutreten und werden vorab dazu aufgefordert, mittels eines ausliegenden Formulars Angaben zu einem möglichen Infektionsrisiko zu machen, damit gegebenenfalls Infektionsketten zurückverfolgbar sind. Alternativ haben wir auch die Luca-App im Einsatz.

Sprechstunden des Bürgermeisters nur nach telefonischer Voranmeldung:

Bitte setzen Sie sich vorab mit Frau Krautscheid, Tel.: 9500-12, betreffend einer Terminvereinbarung in Verbindung.

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.tiefenbronn.de>

Kindertagesstätten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12,
Tel. 07234 945909-0

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17,
Tel. 07234 8060274

OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,
Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Gemeinschaftsschule,
Liebenzeller Str. 30,
75242 Neuhausen Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7 Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Netze BW 24 Std. Störungsstelle
Tel.: 0800 36 29 497

Gasversorgung

Stadtwerke Pforzheim 24 Std. Störungsstelle
Tel.: 0800 797 39 38 37

Stromversorgung

EnBW Energie BW 24 Std. Störungsstelle
Tel.: 0800 36 29 477

Polizei: Pforzheim Tel. 07231 1863311
Polizei-posten Tiefenbronn Tel. 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)

Notruf: 112 (ohne Vorwahl)
**für Rettungsdienst und Feuerwehr
Notfallmeldung**

Wer meldet?

Name und Standort

Wo ist es passiert?

Genaue Bezeichnung des Notfallortes

Was ist passiert?

Zahl der Verletzten/Erkrankten

Verletzte eingeklemmt?

Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240

Ärztlicher Notfalldienst

Die Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) lautet: 116117 (Anruf ist kostenlos)

In den sprechstundenfreien Zeiten erfolgt die ärztliche Versorgung durch die:

Allgemeine Notfallpraxis Siloah St. Trudpert
Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Notfallpraxis für Kinder Helios Klinikum,
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken
Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417
Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken
Neuenbürg, Marxzeller Straße 46, 75305
Neuenbürg

Informationen zu den Öffnungszeiten der
jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenende
und an Feiertagen kann unter folgender Nummer
erfragt werden: 0621 38000818

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 05. Februar 2022

Apotheke Butz in Friolzheim,
Paulinenstr.1, Tel: 07044-44944
und Central-Apotheke International in Leon-
berg, Leonberger Str. 108, Tel.: 07152-47969

Sonntag, 06. Februar 2022

Sonnenhof-Apotheke in Pforzheim,
Carl-Schurz-Str.52, Tel.: 07231-73939
und Rathaus-Apotheke in Rutesheim,
Flacher Str.4, Tel.: 07152-997816

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Notruf:

Rettungsdienst und Feuerwehr europaweit 112
(ohne Vorwahl) planbare Krankentransporte:
19222 (ohne Vorwahl)

Unsere Angebote:

DRK-Hausnotruf Tel.: 07231 373288

Kurse Tel.: 07231 373220

Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport,
Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber
Essen auf Rädern (Menüservice)

Tel. 07231 373240

Ansprechpartner: Frau Uibel
r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Wohnberatung Enzkreis, Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,

Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Sucht-
gefährdete, Abhängige und deren Angehörige
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0, beratung@planb-pf.de

www.planb-pf.de

Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Persönliche Beratung, Unterstützung und In-
formation bei:

Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I &
II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.;
drohendem Wohnungsverlust und ungesicher-
ten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen;
sozialrechtlichen Ansprüchen.

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale)

E-Mail: fb-enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de

Web: www.wichernhaus-pforzheim.de



Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.

Sprechzeiten im Büro:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. Außerhalb dieser
Zeiten können Sie auf unserer Mailbox
eine Nachricht hinterlassen.
Wir rufen Sie gerne zurück.

Kontakt:

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.

Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn

Tel. 07234 1419 / Fax 07234 947177

E-Mail: info@krankenpflegeverein.de

Internet: www.krankenpflegeverein.de

In dringenden pflegerischen Notfällen
erreichen Sie uns über das

Notrufhandy: 0162 / 5696532

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleitung von schwerstkran-
ken und sterbenden Menschen.

Kontaktdaten: siehe Krankenpflegeverein.

Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Caritasverband Pforzheim e.V.



Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 128-130

markus.schweizer@caritas-pforzheim.de

Hausbesuche nach Vereinbarung

Montags zw. 15.00 und 16.30 Uhr

regelmäßige Sprechstunde in den

Räumen des Krankenpflegevereins.

Anmeldung unter Tel. 07234 1419

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst

Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18

75177 Pforzheim Tel.: 07231 8001008

E-Mail: mail@sterneninsel.com

Internet: www.sterneninsel.com

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41,

Pforzheim und auch in der Diakonischen

Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,

Fachstelle für häusliche Gewalt

Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231-45763-0

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1, 75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12, FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Mobiler Dienst

Familienentlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de



Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Tel.: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

- Personen, die sich herausragende Verdienste zum Wohle oder Ansehen der Gemeinde erworben haben.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Silber an

- Personen, die mindestens 25 Jahre eine verdienstvolle Vereinstätigkeit z.B. in der Vorstandschaft, in der Verwaltung, in einem Ausschuss oder als Abteilungsleiter in einem Tiefenbronner Verein ausüben oder sich vergleichbare Verdienste im Vereinsleben erworben haben,

- Personen, die sich besondere Verdienste zum Wohle oder Ansehen der Gemeinde erworben haben.

Die Gemeinde Tiefenbronn verleiht die Ehrennadel in Bronze an

- Personen, die mindestens 20 Jahre eine verdienstvolle Vereinstätigkeit z.B. in der Vorstandschaft, in der Verwaltung, in einem Ausschuss oder als Abteilungsleiter in einem Tiefenbronner Verein ausüben oder sich vergleichbare Verdienste im Vereinsleben erworben haben,

- Personen, die sich Verdienste zum Wohle oder Ansehen der Gemeinde erworben haben.

IV. Verleihung der Ehrenrenstele

§ 5 Ehrungen von Vereinen

Örtliche Vereine sowie örtliche Organisationen erhalten zusätzlich zur Jubiläumsgabe nach den Vereinsförderrichtlinien:

beim 50-jährigen Jubiläum die Ehrenstele der Gemeinde in Bronze,
beim 75-jährigen Jubiläum die Ehrenstele der Gemeinde in Silber,
beim 100-jährigen Jubiläum die Ehrenstele der Gemeinde in Gold.

Beim Tiefenbronner Carnevalverein und den angegliederten Zunftgruppen gelten analog das 55., das 77. sowie das 99. Jubiläum.

V. Schlussbestimmungen

Es bleibt der Ehrungskommission vorbehalten, wenn besondere Bedingungen eines Einzelfalles es gebieten, von diesen Richtlinien abzuweichen.

Die Richtlinien können jeweils entsprechend den Erfahrungen ergänzt bzw. geändert werden.

VI. Inkrafttreten

Die vorstehenden Richtlinien gelten ab dem 01.01.2021
Gleichzeitig treten die Richtlinien für die Vergabe der Ehrennadel der Gemeinde Tiefenbronn vom 01.01.2017 außer Kraft.

Tiefenbronn, den 24.07.2020

gez.

Frank Spottke

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamts Enzkreis

Das Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, macht gemäß der Übergangsbestimmung der Änderungs-Verordnung in Verbindung mit § 17a Abs. 3 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) für den Enzkreis bekannt, dass seit fünf aufeinander folgenden Tagen bezogen auf den Enzkreis eine Sieben-Tage-Inzidenz von weniger als 1.500 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner besteht.

Die Einschränkungen des § 17a Abs. 2 CoronaVO treten im Enzkreis daher zum 28.01.2022 außer Kraft.

Die Regelungen können im Einzelnen der Corona-Verordnung entnommen werden.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Am **15.02.** ist die erste Rate der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die **Grundsteuer** keine Jahresbescheide mehr ergehen, wenn der Steuermessbetrag gleich bleibt.

Die Vorauszahlungsraten bleiben somit unverändert. Sobald sich Änderungen ergeben, erhalten Sie einen geänderten Grundsteuerbescheid.

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bitten wir deshalb die Nichtabbucher um Beachtung des Zahlungstermins.

Bitte geben Sie bei Überweisung das Buchungszeichen an!

Bürgermeisteramt Tiefenbronn
- Steueramt

Die Gemeindeverwaltung informiert

Neue Mitarbeiterin in der Gemeinde



Am 01. Februar begann Frau Laura Müller aus Kieselbronn ihre Tätigkeit als Erzieherin im Kindergarten Naseweis Tiefenbronn und vervollständigt damit das Team der Krippe.

Wir wünschen Frau Müller einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg an der neu übernommenen Aufgabe.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Tiefenbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Frank Spottke,
75233 Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2021

In den nächsten Tagen (KW 6) gehen Ihnen die Wasser- und Abwassergebührenbescheide der Jahresabrechnung 2021 zu.

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden bitten wir alle **Nichtabbucher**, den auf der Jahresrechnung ausgewiesenen Betrag spätestens zum Fälligkeitstermin zu begleichen.

Den **Abbuchern** erfolgt die Belastung frühestens zum angegebenen Fälligkeitstermin.

Bei einigen Wasserabnehmern ergab sich auf der Jahresrechnung 2021 ein Guthaben. Dieses ist als Rechnungsbetrag mit einem Minuszeichen gekennzeichnet. Sollten Sie eine Erstattung wünschen genügt ein kurzer Anruf unter der Telefonnummer 9500-43 oder Sie verwenden die unten abgedruckte Vorlage und lassen uns diese zukommen.

Bei Nichterstattung wird ein Guthaben mit den Abschlägen 2022 verrechnet.

Die künftigen Abschläge für das Jahr 2022 sowie die Zahlungstermine entnehmen Sie bitte der Jahresrechnung 2021. **Es ergehen keine zusätzlichen Abschlagsbescheide.**



Bitte hier ausschneiden

**An das
Bürgermeisteramt Tiefenbronn
Stella Götz
Gemmingenstr. 1
75233 Tiefenbronn**

Erstattung Guthaben Wasser-/Abwasserabrechnung

Buchungszeichen:	5.8888.00
Guthaben:	Euro

Name:	
Straße:	
PLZ / Wohnort:	
IBAN:	
BIC:	
Datum:	
Unterschrift:	



Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 07234/9500-0
 Fax: 07234/9500-50
 Internet: www.tiefenbronn.de
 E-Mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de
 Adresse: Gemmingenstr. 1, 75233 Tiefenbronn

Sprechzeiten: Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Montagnachmittag: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
 und nach vorheriger Vereinbarung

(AL) = Amtsleitung

Bereich	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister	Frank Spottek	10	spottek@tiefenbronn.de
Vorzimmer/Sekretariat, Mitteilungsblatt	Sandra Krautscheid	12	krautscheid@tiefenbronn.de
Hauptamt			
Gemeinderat, Kindertagesstätten, Jugend und Soziales, Schule, Vereine, Digitalisierung, Feuerwehr	Manuel Rausch (AL)	20	rausch@tiefenbronn.de
Ordnungsamt, Zentrale Beschaffung Zweckverband Abwasserbeseitigung Biet	Jennifer Hoffmann	21	hoffmann@tiefenbronn.de zva-biet@tiefenbronn.de
Gemeindevollzugsdienst	Werner Pfeil	22	pfeil@tiefenbronn.de
Daten- und Katastrophenschutz, Veranstaltungen	Gabriele Geikowski	23	geikowski@tiefenbronn.de
Standesamt, Nachlass, Rentenversicherung	Gabriele Wüst	24	wuest@tiefenbronn.de
Einwohnermeldeamt, soziale Angelegenheiten, Gewerbeamt	Alina Sommer	25	sommer@tiefenbronn.de
Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Fundsachen, Müllberatung	Dietmar Schlor	26	d.schlor@tiefenbronn.de
Personalamt	Astrid Bunge	28	bunge@tiefenbronn.de
EDV, Haupt- und Personalamt	Benjamin Schöck	29	schoeck@tiefenbronn.de
Bauamt			
Bauverwaltung, Hoch- und Tiefbau, Gutachterausschuss	Manuela Krentzel (AL)	30	krentzel@tiefenbronn.de
Gebäudemanagement und Energie	Stefan Tetting	31	tetting@tiefenbronn.de
Friedhofsamt, Baugesuche, Versicherungen	Nina Maier	32	maier@tiefenbronn.de
Belegung Gemeindegebäude, Vermietung und Verpachtung, Liegenschaften	Stephanie Kohler	33	kohler@tiefenbronn.de
Kämmerei			
Finanzwesen	Cornelia Hoeß (AL)	40	hoess@tiefenbronn.de
Grundbucheinsichtsstelle, Gewerbesteuer, Grundsteuer	Heidi Beck	41	beck@tiefenbronn.de
Gemeindekasse, Spenden, Zahlungsverkehr / Mahnwesen, Wasser- und Abwassergebühr	Stella Götz	43	goetz@tiefenbronn.de
Hundesteuer, Kindergarten/Schulkindbetreuung	Tanja Lied	44	lied@tiefenbronn.de
Weitere Einrichtungen			
Bauhofleiter	Ibrahim Abdallah	6761	abdallah@tiefenbronn.de
Grundschule Tiefenbronn	Daniela Soß (Rektorin)	5925	sekretariat@lucamoserschule.de
Schulkindbetreuung	Hannelore Jost	942996	skb-tiefenbronn@gmx.de
Kindergarten Tiefenbronn	Doreen Lämmle	9459090	kigatiefenbronn@gmx.net
Kindergarten Mühlhausen	Carolin Ruppert	8060274	kigamuehlhausen@gmx.net
Kindertagesstätte Lehningen	Philomena Hettich	8665	kigalehningen@gmx.net
Jugendraum Tiefenbronn	Sandra Weiland	01578 0540383	sandra.weiland@miteinander leben.de
Kläranlage	Frank Tolksdorf	7274	klaeranlage@tiefenbronn.de

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **13.01.2022** und alle Reisepässe, die bis zum **04.01.2022** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung, diesen aber bitte aus Sicherheitsgründen nicht mitbringen!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

Jugendraum, Kindergärten und Schulen

Verbandsschule im Biet Gemeinschaftsschule



Die Juleica startet! Die standardisierte Jugendleiter/-innen-Ausbildung für junge Menschen im Enzkreis

Du möchtest Dich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren oder bist bereits in diesem Bereich aktiv?

Ihr Verein, Ihre Schule oder Ihre Institution sucht dringend junge Menschen, die sich ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche engagieren?

Dann wird es Zeit für die Juleica (**Jugendleiter*innen-Card**)-Ausbildung, die von April bis Juni 2022 in Kooperation des Vereins miteinanderleben, des Enzkreis und des Jugendring Enzkreis e. V. an unterschiedlichen Orten im Enzkreis durchgeführt wird. Die bundesweit anerkannte Juleica-Schulung bietet durch standardisierte Module – u. a. zu den Themenkomplexen Recht, Gruppendynamik, Erste Hilfe und Kinderschutz – eine einheitliche Grundqualifizierung für ehrenamtliche Jugendleitungen und vermittelt praxisorientiertes Fachwissen. Das gibt Sicherheit – sowohl den Jugendlichen als auch den Institutionen, in denen sie sich engagieren. Dass die Kids während der Juleica-Ausbildung an Selbstwert gewinnen, wichtige Kompetenzen für ihre spätere Berufsausbildung erwerben und einfach viel Spaß haben, kommt natürlich dazu! An der Juleica-Schulung teilnehmen können alle jungen Menschen ab 14 Jahren, die im Enzkreis wohnen.

Nähere Informationen zur Juleica-Ausbildung, genaue Termine und Anmeldung unter www.jugendring-enzkreis.de/jla

Frau Madeleine Nitsche

Bildungsregion Tiefenbronn Neuhausen/Jugendsozialarbeit ViB Steinegg

Liebenzeller Straße 30

75242 Neuhausen-Steinegg

Mobil: 0157-805 405 10

WAS IST DIE JULEICA?

Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit. Du kannst mit der Card als Freizeitgeber*in bei den unterschiedlichsten Trägern aktiv werden.

Sie dient zur Legitimation und als Qualitätsnachweis der Card-Inhaber*innen.

ANSPRECHPARTNERIN

Madeleine Nitsche
Dipl. Sozialpädagogin / Anti-Gewalt Trainerin
Bildungsregion Tiefenbronn Neuhausen
Telefon 0157 805 405 10
Email: madeleine.nitsche@miteinanderleben.de

ANMELDUNG
www.jugendring-enzkreis.de/jla

EINE KOOPERATION VON:

Enzkreis

Du weißt nicht, wie Du zu den einzelnen Schulungsorten kommst? Kein Problem! Wir haben bei Bedarf einen Shuttle-Service für Dich organisiert.

ABLAUF UND KOSTEN

Um die Jugendleitercard zu erwerben, musst Du eine Ausbildung nach folgendem Standard, die im Enzkreis fünf Module inklusive Erste-Hilfe-Kurs umfassen, absolvieren!

Eine Besonderheit bieten unsere Module **STRESSFREI** und **VIELFALT!** Ausbildungszeitraum April 2022 bis Juni 2022.

Kosten: 25 € je Teilnehmer*in (Kosten können evtl. anhand von dem Verein oder der Einrichtung übernommen werden, in die Du Dich bereits engagierst).

Bei vorzeitigem Auscheiden wird eine Ausfallgebühr von 10 € fällig.

DIE JUGENDELEITER*INNEN-AUSBILDUNG IM ENZKREIS

JULEICA KURS 2022

Mitmachen können alle jungen Menschen ab 14 Jahren, die im Enzkreis wohnen.

Module

Modul 1 – Newcomer Days
Grundlagen Gruppe, Rollen, Leitung, Entwicklungsphasen
Samstag, 02.04.22 und Sonntag, 03.04.22 jeweils 9 bis 18 Uhr | inkl. Verpflegung und gemeinsames Abendessen am Samstag bis 20 Uhr
Ort: Jugendhaus Pro Zwei in Mühlacker

Modul 1.1 – Rechtsgrundlagen I
Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Haftung u.a.
Freitag, 06.05.22 | 17 Uhr bis 20 Uhr - digital

Modul 1.2 – Rechtsgrundlagen II
Kinderschutz und Sexualisierte Gewalt
Freitag, 20.05.22 | 17 Uhr bis 20 Uhr - Präsenz

Modul 2 – Erste Hilfe Kurs
Samstag, 23.04.22 | 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Schulungsraum des DRK Pförzheim Enzkreis e.V.

Modul 3 – STRESSfrei
Umgang mit Konflikten und herausfordernden Situationen, Grenzen, Regeln, Kommunikation, Haltung, Selbstreflexion, eigene Box
Samstag, 14.05.22 und Sonntag, 15.05.22 jeweils 10 Uhr bis 18 Uhr Schule Neuhausen

Modul 4 – Vielfalt
Alltagsrassismus und Diskriminierung erkennen
Samstag, 25.06.21 | 14 Uhr - 18 Uhr
Jugendraum LTM in Tiefenbronn

Das hast DU von der JULEICA!

Spannendes Wissen räumlich Praxis und Theorie in der Kinder- und Jugendarbeit!

Jedes Modul bestückt Deinen Handwerkskoffer um Dich mit Spaß, Selbstbewusstsein und Sicherheit ehrenamtlich zu engagieren!

Du vernetzt Dich mit Gleichgesinnten!

Lernen mit Spaß und die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln!

Die JULEICA-CARD ist DEIN Qualitätsnachweis für DEN zukünftigen Engagement!

Die JULEICA-CARD gilt bundesweit. Du hast damit die Möglichkeit als Freizeitgeber*in bei unterschiedlichen Trägern aktiv zu werden!

Die Schulungsnachweise helfen Dir bei der Ausbildungsplatzsuche als Anlage in Deiner Bewerbungsmappe!

Mit der JULEICA-CARD bekommst Du regionale und bundesweites Vergütungsgeld (www.juleica.de)

Wer kann mitmachen?

Du engagierst Dich bereits in der Kinder- und Jugendarbeit oder bist daran interessiert in diesem Bereich aktiv zu werden?

Egal, ob Du im Verein, in der Kirche, offenen Jugendarbeit oder Schulbetreuung bereits Aufgaben übernommen oder überlegst wie Du dich zukünftig ehrenamtlich engagieren willst.

Dann bist Du in unserem Kurs genau richtig! Hier bekommst Du umfangreiche Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten als Kinder- und Jugendlitende vermittelt.

Zum Programm gehören allerlei Spiele, praktische Übungen und Theorie.

So! du bist! Hier kannst du dich online anmelden:

Informationen für Viertklässler

Sehr geehrte Eltern der vierten Klassen, aufgrund der derzeitigen Coronabestimmungen darf unser Tag der offenen Tür: „Die Gemeinschaftsschule stellt sich vor“ nicht stattfinden.

Gerne laden wir Sie aber zur individuellen Online-Beratung ein. Beratungstermine können Sie auf einer Doodle-Abfrage eintragen, die Sie auf unserer Homepage finden: www.vib-neuhausen.de bzw schreiben Sie gerne direkt an schulleitung@vib-neuhausen.de, um einen Termin zu vereinbaren oder rufen Sie an: 07234-980101.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!
gez. Helga Schuhmacher (Rektorin)

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



Umgang mit dem Handy - Workshop mit Medienexperte Clemens Beisel am 17. und 18. Januar in den Klassen 9a, 9b, 9c und 8d der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim



Foto: Schule

Wie viel Zeit verbringe ich eigentlich mit den Apps auf meinem Handy? Manchen Jugendlichen wurden erst durch das Hochrechnen ihrer durchschnittlichen Nutzungsdauer pro Tag bewusst, dass sie einen Großteil ihrer Freizeit in Sozialen Netzwerken unterwegs sind oder Filme schauen, zum Teil 1/3 ihrer täglichen Zeit. Allerdings können bei exzessiver Handy-Nutzung und unkontrolliertem Zugang schnell Probleme entstehen. Lernerfolge flachen ab, die Konzentration wird ständig gestört, privat geraten junge

Menschen in Situationen, mit denen sie nie gelernt haben umzugehen. Die Kommunikation über das Smartphone stellt Jugendliche vor eine große Herausforderung. Stress, Gruppenzwang, Selbstdarstellung und sogar Cybermobbing empfinden Kinder und Jugendliche viel häufiger, als sich der durchschnittliche Erwachsene ausmalt.

Wie kann ein vernünftiges Nutzungsverhalten gestaltet werden – gemeinschaftlich mit Schülern, Eltern und Lehrern?

Clemens Beisel bearbeitete diese Fragen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern in diesem Workshop. Er präsentiert Zahlen und Daten aus aktuellen Studien und lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Reflexion des eigenen Medienkonsums ein. Sie berichteten von ihren eigenen Erfahrungen und erhielten daran orientierte Handlungsempfehlungen.

VHS Tiefenbronn

Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek
Örtliche Leitung: Vera Beutel
Telefon: 07234 2751
E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der örtlichen Leitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231 3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Einzelveranstaltung
Weinseminar: Das Weingut
"Engel"/ Elsass (Frankreich)

Kleingruppe mit 9 - 12 Teilnehmer*innen
 Heinz Schmale
 Dienstag, 08.02.2022, 20:00 – 22:15 Uhr
 Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Tiefenbronn
 Gebühr 17,00 €; zzgl. ca. 15,00 € Weine
 Kursnummer 212-9521 K
 Vorstellung des Weingutes "Engel"/Orschwiller aus dem Elsass.
 Verkostet werden ca. 12 Weine
 Bitte beachten Sie bei sämtlichen Verkostungen:

Die Getränkekosten werden mit dem Kursleiter bar abgerechnet.
 Bitte bringen Sie zu allen Verkostungen etwas Weißbrot und Wasser mit.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

Der Kurs ist buchbar!

Sperrmüllmarkt



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Fundbüro:

Auf einem Waldweg Richtung Burgruine Liebeneck wurde letzte Woche ein IStick TC40W mit Verdampfer gefunden.

Mitte/Ende Januar wurde eine Soundcare-Kopfhörer-Ladestation auf einem Feldweg zwischen Mühlhausen und Heimsheim gefunden.

Am 13.01.2022 blieb im Gymnastikraum der Würmtalhalle ein silberfarbener Damenring mit Stein liegen.

Am 21.12.2021 wurde auf einem Feldweg im OT Lehningen eine Rebschere „Felco“ gefunden.

Am 15.12.2021 wurde ein IKON-Schlüssel mit rotem Anhänger an der Kreuzung Mühlstr./Hans-Thoma-Str. im OT Tiefenbronn gefunden.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

 **Bitte hier ausschneiden**

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
 angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

Plakat: Gemeinde Tiefenbronn

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn
Abt. Lehningen

Generalversammlung am 15.01.2022 um 19:30 Uhr als Online-Veranstaltung

Abteilungskommandant Michael Necker eröffnet um 19:37 Uhr die zweite Onlineversammlung und begrüßt den Bürgermeister Frank Spottek, die Gemeinderäte/in Karina Kirsch, Jan-Hendrik Siart, Stefan Kunle, Wolfgang Liebl und Bernd Schmid, den Gesamtkommandanten Norman Gall, den Abteilungskommandanten von Mühlhausen Christian Gall, den Vertreter des DRK-Ortsverbands Tiefenbronn Rüdiger Schneider sowie alle anderen Online-Teilnehmer, es sind dies der stellv. Abteilungskommandant Benjamin Willinger, Ralf Gerstetter, Martin Pfannenstill, Hartmut Barkawitz, Lauritz und Jannes Kurrle, Stefan Hoppe, Thomas, Louisa und Tim Wein, Hans und Rose Bukowski, Tanja Hertel, Kilian Necker, Pascal Pfannenstill, Simon Necker, Matthias Eisele, Gui-

do Hering, Kevin Klein, Daniel Portela, Stefan Schoch, Gotthilf Schneider, Marcel Necker, Matthias Oligier, Mareike Martin, Leif Hillebold, Richard Leicht, Ronny Teucherdt, Melina Reinholz und Hanns-Konrad Thum.

Nach der Begrüßung gedenkt man der Toten.

Der ausführliche Rückblick des Abt.-Kdt. Michael Necker auf ein wieder völlig anderes Jahr 2021 nennt einen Personalstand zum 01.01.2022 von 55 Mitgliedern: 29 in der Einsatzgruppe, 15 in der Altersmannschaft und 11 in der Jugendfeuerwehr. Zuwachs kam durch Tanja Bäuerle, die von Tiefenbronn wieder nach Lehnigen gewechselt ist, Matthias Oligier als Quereinsteiger und Kevin Klein aus der Jugend. Es gab einen Austritt, er wünscht Oliver Becht alles Gute für seine Zukunft.

Die Aus- und Weiterbildung gestaltete sich 2021 wieder sehr schwierig. Viele Lehrgänge konnten zwar 2020 begonnen werden, aber wegen der Pandemie nicht zeitnah abgeschlossen werden. Endlich konnte Kevin Klein den Atemschutzlehrgang abschließen und hat jetzt die komplette Grundausbildung abgeschlossen. Er dankt Kevin Klein, dass er trotz der Umstände durchgehalten hat.

Jann Eisele und Tim Wein haben die Ausbildung zum Maschinisten für Löschfahrzeuge erfolgreich absolviert. Sie haben nun die Berechtigung das Löschfahrzeug bei Einsätzen zu fahren und zu bedienen, aber auch die Verantwortung für die Besatzung. Er sagt vielen Dank und wünscht allzeit gute Fahrt.

Den Truppführerlehrgang, er ist Voraussetzung für weiterführende Lehrgänge, hat Stefan Schoch erfolgreich abgeschlossen, auch hier sagt er Stefan Schoch vielen Dank.

Coronabedingt gab es keine Belastungsübungen auf den Atemschutzstrecken, diese wurden auf Anweisung des Kreisbrandmeisters auf Gemeindeebene durchgeführt und vom DRK OV Tiefenbronn überwacht, hier dankt er den Kamerad(inn)en des DRKs.

Teilgenommen haben hier: Tanja Bäuerle, Louisa Wein, Stefan Schoch, Tim Wein, Alexander Rust, Stefan Hoppe und Kilian Necker.

Er dankt allen für die Bereitschaft zum Fort- und Weiterbilden. Dies geschieht meist in der Freizeit und kommt den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde zu Gute.

Er dankt auch für die Hilfe bei den Corona-Testterminen und der Impfkaktion am 04.12.2021 in der Würmtalhalle. Hier waren im Einsatz: Tanja Bäuerle, Louisa Wein, Daniel Portela, Michael Schoch, Matthias Eisele und Kevin Klein. Er dankt auch den Organisatoren, denn die Veranstaltungen waren super vorbereitet und liefen reibungslos ab.

Der Übungsbetrieb wurde coronabedingt auf 3 Kleingruppen aufgeteilt. Abteilungsübergreifende Übungen wurden nicht durchgeführt. Trotzdem hat die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Teilwehren nicht gelitten, wie die Abwicklung der gemeinsamen Einsätze beweist. Hier bedankt er sich herzlich bei den Abteilungskommandanten Christian Gall und Simon Jost.

Er dankt auch Michael Schoch, Martin Pfannenstill und Benjamin Willinger, die als Gruppenführer die Übungen ihrer Gruppe ausgearbeitet und auch durchgeführt haben.

Die Abteilung Lehnigen verfügt über ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, das mittlerweile 27 Jahre alt ist und über einen Mannschaftstransportwagen mit Löschanhänger, die beide 17 Jahre alt sind.

Das jetzige Fahrzeugkonzept hat sich über Jahrzehnte bewährt und soll auch so fortgesetzt werden. Dies wurde im aktuellen Feuerwehr-Bedarfsplan der Gemeinde so festgeschrieben.

Der Zuschussantrag für ein neues LF 10 wird in den nächsten Wochen gestellt. Hier hofft man, dass bis Mitte des Jahres ein Bewilligungsbescheid erteilt wird und man dann in die Ausschreibung gehen kann. Ein Team von sieben Kameraden befasst sich bereits mit der Ausarbeitung des neuen Fahrzeuges.

Damit die Fahrzeuge und Gerätschaften so lange durchhalten und funktionieren bedarf es einer sehr guten Wartung und Pflege. Diese verantwortungsvollen Arbeiten werden hier in der Abt.

Lehnigen von den Gerätewarten Benjamin Willinger, zuständig für Fahrzeuge und Gerätschaften sowie Alexander Rust, zuständig für die komplette Atemschutzausrüstung, sehr gewissenhaft durchgeführt.

Wegen Defekten oder altersbedingter Ausmusterung wurden 2021 beschafft: 1-mal Rollcontainer TS 8, 1-mal Rollcontainer Strom/Licht, 1-mal Rollcontainer Schlauch. Die Beschaffung dieser Rollcontainer verzögerte sich coronabedingt, sie war schon für 2020 zugesagt. Weiterhin wurden ersetzt: 1-mal Drahtschuttkorb, 2-mal Stativ, 5-mal Verkehrsleitkegel, 1-mal Standrohr, 1-mal Verteiler und 1-mal Überflurhydrantenschlüssel.

Er bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die bereitgestellten Mittel.

Die Jugendfeuerwehr in Lehnigen hat momentan 11 Jugendfeuerwehrangehörige.

Momentan ist es sehr schwierig, einen geregelten Jugendfeuerwehrdienst aufzuziehen, aber auch hier läuft dann vieles online. Aber auch diese schwierige Zeit wird vorübergehen und es werden wieder bessere Zeiten kommen. Er appelliert an die Jugendlichen, ihrer Feuerwehr treu zu bleiben: „Wir brauchen Euch und sind mächtig stolz auf Euch!“

Dies ist der Verdienst einer modernen, zeitgemäßen Jugendarbeit von unseren Jugendbetreuern Louisa Wein, Tim Wein, Matthias Eisele, Daniel Portela, Alexander Rust, und dem Jugendleiter Stefan Hoppe.

Er sagt herzlichen Dank für die zeitaufwändige Arbeit in der Jugend. In 2021 wurden insgesamt 23 Einsätze bewältigt: 3-mal Verkehrsunfälle, 9-mal Hilfeleistungen, 11-mal Brandeinsätze.

Zu dem wohl schwersten Einsatz in 2021 ging es am Donnerstag den 02.09. um 19:02 Uhr ins Würmtal auf die L 572. Dort kam es zu einem VU mit einem PKW. Der junge Fahrer hatte die Kontrolle über seinen Wagen verloren, durchbrach die Leitplanke, stürzte eine Böschung hinunter, überschlug sich und kam wenige Meter vor der Würm auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer konnte das Fahrzeug noch selbst verlassen. Der minderjährige Beifahrer jedoch war schwerstverletzt im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Hier hat sich wieder gezeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit unter den Abteilungen und dem Rettungsdienst ist. So konnte der junge Mann nach seiner Befreiung zwar mit lebensgefährlichen Verletzungen aber lebend an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach seinem Kenntnisstand soll es dem jungen Mann den Umständen entsprechend wieder besser gehen. Er befindet sich auf dem Wege der Genesung, von hier aus alles Gute.

Er spricht allen seinen Dank aus für das überlegte und besonnene Handeln während der Einsätze. Die Hygiene-Maßnahmen werden immer beachtet und befolgt, so konnte bis jetzt ein größerer Ausbruch des Corona-Virus in den Reihen der Abteilung Lehnigen verhindert werden.

Er bedankt sich bei Bürgermeister Frank Spottek und der Gemeindeverwaltung, auf die er zählen kann, wann immer es um die Belange der Feuerwehr geht. Auch für die wirklich tolle und angenehme Zusammenarbeit spricht er nochmals seinen herzlichen Dank aus.

Ebenso bedankt er sich beim neu gewählten Gesamtkommandanten Norman Gall für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Man kennt sich ja schon lange Zeit und weiß wie der Andere tickt. So soll es auch in Zukunft weitergehen. Auch beim stv. Gesamtkommandanten Andreas Gerlich bedankt er sich, auch hier stimmt die Chemie.

Auch die Kameraden vom DRK Ortsverband Tiefenbronn vergisst er nicht. Auch in diesem Jahr haben wir erlebt wie wichtig es ist, eine gute Zusammenarbeit mit dem DRK zu haben. Es ist schön sagen zu können, wir haben dazu beigetragen ein Menschenleben zu retten.

Auch an die Kameraden der Altersmannschaft richtet er einige Worte des Dankes: Leider konnte man im vergangenen Jahr wieder nicht in gewohnter Art und Weise die Kameradschaft pflegen.

Alle vermissen das gemütliche Zusammensitzen, das Plaudern über dies und das. Er wünscht sich, dass die jetzige Situation bald vorüber ist und man dann die eine oder andere verpasste Stunde nachholt.

Abschließend bedankt er sich bei seinem Stellvertreter Benjamin Willinger für die tolle und verlässliche Arbeit im vergangenen Jahr. Nach nun mehr als einem Jahr kann er sagen, dass die Chemie zu 100 Prozent stimmt, so kann es weitergehen.

Traditionell beendet er seinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehren:

„Einer für Alle, Alle für Einen!“

Darauf folgen die Berichte des Schriftführers Hanns-Konrad Thum und des Kassiers Ralf Gerstetter.

Der Kassier Ralf Gerstetter vermeldet einen Einnahmenüberschuss für das Jahr 2021. Die Kasse wurde am 12.01.2022 von den Kassenprüfern Marcus Schrod und Thomas Wein geprüft. Thomas Wein führt die Entlastung durch, sie ist einstimmig.

Auch Jugendleiter Stefan Hoppe blickt auf ein coronabestimmtes Jahr zurück: Für unsere 11 Jugendlichen wurde es ein von online-Diensten geprägtes Jahr. Der „Fernunterricht“ mit Rätseln und Arbeitsblättern wurde beibehalten. Momentan fährt man in den online-Diensten „auf Sicht“, sobald Präsenz erlaubt sein wird, wird man wieder in Präsenz üben.

Sein Dank für eine tolle Zusammenarbeit geht an sein Team, das aus Louisa Wein, Tim Wein, Daniel Portela, Matthias Eisele und Alexander Rust besteht.

Gemeinderat Stefan Kunle nimmt die Entlastung der Verwaltung vor. Er dankt im Namen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit, Corona ist ein riesiges Problem für die Feuerwehren und das DRK und so zieht er den Hut davor, wie die Feuerwehr und das DRK weiterhin für die Bevölkerung da sind. Die Gemeinde ist sehr stolz auf die Feuerwehr und er sichert zu, dass der Gemeinderat hinter der Feuerwehr steht.

Er dankt dem Abt.-Kdt. Michael Necker mit seinem Ausschussteam und schlägt die Entlastung vor: Sie ist einstimmig.

Abt.-Kdt. Michael Necker nimmt folgende Ehrungen vor:

15 Jahre Feuerwehrdienst

Matthias Eisele trat 2007 als Quereinsteiger in die Feuerwehr Lehningen ein. Im selben Jahr besuchte er den Sägelehrgang bevor er dann im darauffolgenden Jahr seine Grundausbildung mit Funk, Atemschutz und Erster Hilfe abschließt. 2010 besucht er dann den Maschinistenlehrgang und den Jugendwartlehrgang die er beide mit Erfolg abschließt. Für ihn ist es selbstverständlich hier in Lehningen bis zum heutigen Tag als Jugendbetreuer mitzuarbeiten und den Nachwuchs auszubilden.

Für seine Leistungen erhielt er 2015 die Bandschnalle in Bronze, 2018 wurde er zum Hauptfeuerwehrmann befördert und 2020 bekam er die Bandschnalle in Silber.

Kilian Necker kam 2003 zur Jugendfeuerwehr und wechselte 2011 dann in die Einsatzmannschaft. Im selben Jahr hat er die Grundausbildung, den Funk-Lehrgang, den Atemschutz-Lehrgang und den Erste-Hilfe-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. 2013 legte er das Leistungsabzeichen in Bronze und 2017 in Silber ab. Es folgten dann noch verschiedene Lehrgänge und Weiterbildungen wie der Sägelehrgang, der Truppführerlehrgang, der Maschinistenlehrgang und ein Seminar THL-Rettungstechnik. Zum Oberfeuerwehrmann wurde er 2015 befördert.

Simon und Marcel Necker kamen 2003 in die Jugendfeuerwehr und traten dann 2011 über in die Einsatzmannschaft. 2012 wurde von beiden der Sägelehrgang und 2015 die Grundausbildung, der Atemschutzlehrgang, der Funklehrgang und der Erste-Hilfe-Lehrgang besucht und alle mit Erfolg abgeschlossen. Beide waren in der Jugendfeuerwehr tätig. Simon als Jugendbetreuer von 2012 bis 2019 und Marcel von 2012 bis 2018 als Jugendbetreuer und von 2018 bis 2019 als Jugendleiter.

Beide waren im Brandhaus und haben die sogenannte Heißausbildung besucht.

Die Bandschnalle in Bronze bekamen beide 2016 verliehen und 2019 wurden sie zum Oberfeuerwehrmann befördert.

40 Jahre Feuerwehrdienst

Hanns-Konrad Thum trat 1982 mit 19 Jahren hier in Lehningen in die Feuerwehr ein. Es folgte die Grundausbildung mit Funk, Atemschutz und Erster Hilfe. Den Truppführerlehrgang absolvierte er 2002 und 2007 folgte dann der Sägelehrgang.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde er 1987 befördert und 2003 zum Hauptfeuerwehrmann. Aufgrund seiner nun schon Jahrzehnte langen Tätigkeit als Abteilungsschriftführer wurde ihm 2009 die Bandschnalle in Gold überreicht.

70 Jahre Feuerwehrdienst

Richard Leicht ist seit nunmehr 70 Jahren bei der Feuerwehr Lehningen. 1951 trat er als 18-Jähriger in die Feuerwehr ein.

1952 hat er schon an der ersten Schnelligkeitsübung teilgenommen.

Er hat auch schon sehr früh Verantwortung und Führungsaufgaben übernommen. 1977 wurde er zum stv. Abteilungs-Kommandant gewählt. Mit sehr viel Engagement und Ausdauer begleitete er dieses Amt bis 1995. Im Abteilungsausschuss war er bis 2018 tätig. Lange Jahre auch im Gesamtausschuss.

Er hat in jungen Jahren schon Entscheidungskraft bewiesen und damit die Feuerwehr Lehningen mit Rat und Tat weitergebracht. Auch heute noch ist Richard in seiner Feuerwehr präsent.

75 Jahre Feuerwehrdienst

Seit nunmehr 75 Jahren ist Erwin Kuhnle bei der Feuerwehr hier in Lehningen dabei. 1947 ist er eingetreten. Zusammen mit Richard Leicht hat auch er 1952 an den Schnelligkeitsübungen teilgenommen.

1953 hat er das Amt des Kassiers übernommen und 1954 konnte er die Feuerweherschule in Bruchsal besuchen.

Zum stv. Kommandanten wurde er 1971 gewählt.

Ab 1975 war er dann Ausschussmitglied in der Gesamfeuerwehr. Kommissarisch übernahm er dann 1977 das Amt des Abteilungs-Kommandanten bevor er 1978 ins Amt gewählt wurde.

Dieses Amt hat er mit viel Herzblut und Idealismus bis 1990 ausgeübt. Erwin war und ist mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Nach seiner Amtszeit als Abteilungs-Kommandant übernahm er das Amt des Leiters der Altersmannschaft, das er bis 2018 innehatte. Auch heute noch kommt er, wann immer es ihm möglich ist, zu seiner Feuerwehr. Die Feuerwehr Lehningen hat ihrem Ehrenkommandanten viel zu verdanken.

Alle Geehrten hat Abt.-Kdt. Michael Necker zusammen mit seinem Stellvertreter Benjamin Willinger am Tag zuvor besucht und coronakonform jeweils einen Geschenkkorb überbracht.

Bürgermeister Frank Spottke begrüßt alle Teilnehmer, besonders den neu gewählten Gesamtkommandanten Norman Gall.

Auch er freut sich auf die nächste Face-to-Face-Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus in Lehningen.

2021 hat die Feuerwehr in ihren Einsätzen wieder gezeigt, wie schlagkräftig sie ist, dafür gratuliert er Abt.-Kdt. Michael Necker auch im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates.

Im zweiten Coronajahr gibt es bisher 11 Anweisungen des Kreisbrandmeisters, die in der Einsatzmannschaft und in der Jugendabteilung umgesetzt werden, hier muss man sich ständig auf neue Situationen und Vorgaben einstellen.

Für die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr dankt er im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und aller Einwohner.

Sein Dank geht auch an Jugendleiter Stefan Hoppe, der mit seiner Jugendarbeit den Grundstein für eine gute Truppe legt, aber nicht nur an den Jugendleiter sondern auch an die Jugendlichen, auf die die Gemeinde stolz sein kann, geht sein Dank.

Er dankt für die Bereitschaft zur Fortbildung und die Gemeinde wird alle, die „durchs Feuer gehen“ richtig und zeitgemäß ausstatten.

Der Bedarfsplan wird also fortgeschrieben, hier hatte der alte Kreisbrandmeister ja andere Vorstellungen. Die Stelle des Kreisbrandmeisters wurde zwischenzeitlich neu besetzt. Die Beschaffung des HLF 10 für die Abteilung Tiefenbronn ist beschlossen,

der MTW für die Abteilung Mühlhausen und das LF 10 für die Abteilung Lehnigen (im Bedarfsplan 2022) und der MTW für die Abteilung Lehnigen (im Bedarfsplan 2023) sind fest eingeplant. Dem DRK und der Feuerwehr dankt er besonders für die Kooperation bei der Teststation und der Impfkation in der Würmtalhalle, bei der Überwachung der Atemschutzübungen und nicht zuletzt bei den Einsätzen mit Schwerstverletzten.

Er hofft, dass sich die Situation noch 2022 verbessert und dass die Feuerwehr dann wieder unterstützend bei Festen der Gemeinde, er nennt hier exemplarisch die Sonnwendfeier, tätig wird.

Besonderer Dank geht an die Jubilare, die eine unglaublich lange Zeit der Feuerwehr treu sind.

Ja, die Kameradschaft kommt aufgrund der Pandemie zu kurz, trotzdem passt in der Abteilung Lehnigen alles.

Zum Abschluss wünscht Bürgermeister Frank Spottek allen Teilnehmern dass sie gesund bleiben – in diesen schlimmen Zeiten. Gesamtkommandant Norman Gall begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich für die Einladung.

Sein Rückblick zeigt, dass die Einsätze immer schwieriger werden, er nennt die psychische Belastung durch den schweren Verkehrsunfall im Würmtal – hier bietet er die ärztlich-soziale Nachsorge für betroffene Einsatzkräfte an. Dies geschieht innerhalb von 5 Tagen nach Meldung des Betroffenen. Hier solle man keine falsche Scham zeigen und einfach auf ihn zukommen!

In Sachen Digitalfunk werden momentan Angebote von zwei Lieferanten verglichen und geht in 2 bis 3 Wochen in die Bestellphase. Nach KBM Carsten Sorg soll die Umrüstung in 2023 abgeschlossen sein.

Die ersten Uniformen sind eingetroffen, die nächste Tranche ist angekündigt.

Er dankt Bürgermeister Frank Spottek mit seiner Gemeindeverwaltung, dem Abt.-Kdt. Michael Necker mit seinen Stellvertreter Benjamin Willinger für die reibungslose Zusammenarbeit.

Gemeinderat Jan-Hendrik Siart gibt noch bekannt, dass der 15-jährige Schwerverletzte des Unfalls im Würmtal wohl wieder zur Schule geht.

Abt.-Kdt. Michael Necker freut sich, dies zu hören und nennt es eine Bestätigung für das Tun der Feuerwehr und vor allem eine gute Nachricht für die jüngeren beteiligten Einsatzkräfte, die doch etwas angefasst waren.

Abteilungskommandant Michael Necker gibt noch bekannt, dass der Übungsbetrieb von 3 auf 2 Gruppen geändert wurde und dass der Dienstplan per Mail verschickt wurde. Abschließend bedankt er sich bei der gesamten Mannschaft für die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Jahr und hofft auf baldige Besserung. Um 21:05 Uhr beendet er den offiziellen Teil.

Lehnigen, im Januar 2022

Hanns-Konrad Thum

- Schriftführer -

Mitteilungen anderer Behörden

Impfstützpunkte im Enzkreis:

Geänderte Öffnungszeiten ab 31. Januar – Vize-Landrätin sehr zufrieden mit dem Angebot – Dank an beteiligte Kommunen

ENZKREIS. „Ich denke, unsere Bilanz kann sich sehen lassen“, sagt die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt: Fast 11.000 Impfungen wurden seit Ende November in den mittlerweile vier Impfstützpunkten im Kreis durchgeführt. „Wir haben eine Impfkapazität von aktuell 550 Impfungen pro Tag allein für den Enzkreis aufgebaut – nicht zuletzt dank Ihrer Hilfe und Unterstützung“, betonte Neidhardt in Richtung der beteiligten Kommunen Birkenfeld, Friolzheim, Mühlacker und Remchingen.

Auf diese Unterstützung kann die Kreisverwaltung auch weiter zählen. Das wurde bei einer Besprechung mit den Bürgermeis-

tern dieser Gemeinden deutlich: Sowohl die Standorte als auch die weitere Infrastruktur stehen mindestens bis Ende März zur Verfügung. Wie es danach weitergehen wird, ist noch offen – „es deutet aber alles darauf hin, dass man nicht die Fehler der Vergangenheit wiederholen und alles runterfahren wird“, so Hilde Neidhardt. Klar sei, dass das Land keine eigene Struktur aufbauen werde: „Dort hat man gesehen, wie gut wir das auf der kommunalen Ebene hinbekommen, auch wenn es manchmal knirscht“, sagt die Vize-Landrätin lächelnd.

Die Runde verabredete nun die angepasste Impfstrategie für den Enzkreis anhand der Vorgaben der Landesregierung und legte die ab Montag, 31. Januar gültigen Öffnungszeiten in den vier Impfstützpunkten fest. Der Schwerpunkt wird auf die Nachmittags- und Abendstunden sowie den Freitag und vor allem den Samstag verschoben. Neu ist dann auch ein fester Tag für die Impfung von Kindern ab 5 Jahren: An allen Standorten wird es jeweils ein solches Angebot geben, bei dem ein Kinderarzt die Kids und deren Eltern beraten und die Impfung durchführen wird. Aus organisatorischen Gründen ist dafür generell eine vorherige Termin-Reservierung notwendig (www.impfen-pfenz.de).

Im einzelnen haben die Impfstützpunkte ab 31. Januar wie folgt geöffnet:

- Mühlacker (Enztal-Sporthalle): Donnerstag von 13 bis 19 Uhr, Freitag von 9 bis 19 und Samstag von 9 bis 18 Uhr ohne Termin; Kinder-Impftag am Donnerstag (13 bis 19 Uhr) mit Termin.
- Remchingen (Panorama-Halle): Mittwoch und Donnerstag 13 bis 19 Uhr mit Terminvereinbarung, Freitag 13 bis 19 Uhr ohne Termin; Kinder-Impftag am Mittwoch (13 bis 19 Uhr) mit Termin;
- Birkenfeld (Schwarzwaldhalle): Montag 13 bis 19 Uhr mit Termin, Samstag 9 bis 15 Uhr ohne Termin; Kinder-Impftag am Montag (13 bis 19 Uhr) mit Termin.
- Heckengäu/Friolzheim (Zehntscheuer): Dienstag 13 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 15 Uhr jeweils mit Terminvereinbarung; Kinder-Impftag am Samstag (9 bis 15 Uhr) ebenfalls mit Termin.

Außerdem können sich Impfwillige in Pforzheim impfen lassen: ohne Terminvereinbarung im ehemaligen Aposto (Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr) und im Alten Zollamt (Montag bis Samstag 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr) und mit Terminvereinbarung in der Stadtbibliothek (Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr) und auf dem Messplatz (Montag bis Donnerstag 17 bis 21 Uhr, Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr). Zudem werden auch weiterhin Impfkationen in den Gemeinden und in Einrichtungen stattfinden.

Alle Daten, auch für Aktionen, stehen auf den Seiten des Enzkreises unter www.enzkreis.de/coronaimpfung. (enz)



Bild: Adobe Stock

In den vier Impfstützpunkten im Enzkreis gibt es ab dem 31. Januar feste Tage, an denen ein Kinderarzt berät und Kids ab 5 Jahren impft.

Systemwechsel im Enzkreis – PreZero zieht erste Zwischenbilanz

Seit nunmehr drei Wochen erfolgt die Erfassung von Wertstoffen im Enzkreis anhand eines neuen Sammelsystems: Gelbe Tonnen für Leichtverpackungen (LVP) und Blaue Sammelgefäße für Altglas. Die grüne „Flach“-Tonne wird seit dem 01.01.22 als reine Papiertonne genutzt. Zeit für eine erste Zwischenbilanz.

Einmalige Leerung der „Rund“-Tonne in 2022

Die bisherigen „Rund“-Tonnen werden im Januar einmalig als reine LVP-Tonne geleert, am selben Tag wie die neuen Gelben Tonnen. Die Termine können dem Abfallkalender oder der Homepage www.verpackungsabfall-enzkreis.de entnommen werden. In den Ortschaften, in denen die Abfuhr der Gelben Tonne bereits Anfang Januar stattgefunden hat und in denen die „Rund“-Tonnen noch nicht im Januar geleert werden konnten, werden die Rund-Tonnen mit der LVP-Abfuhr im Februar geleert. Die einmalige Leerung wird bei der Planung der Rückholung der „Rund“-Tonnen entsprechen beachtet.

Die Rückholung der übrigen und nicht mehr benötigten „Rund“-Tonnen erfolgt sukzessive ab Februar. Die Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises werden gebeten die letzte „Rund“-Abfuhr im Januar zu nutzen, um die noch gefüllten Tonnen zu leeren. An den Abholtagen müssen die Gefäße ohne Inhalt ab 06:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand stehen.

Die Rückholtermine werden sukzessive im Vorfeld unter <https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de/termine/abzug-rund-behaelter/> und über die Amtsblätter angekündigt.

Die grünen „Rund“-Tonnen sind Eigentum der Firma PreZero. Nach der Einsammlung werden gebrauchsfähige Tonnen wiederverwendet, abgenutzte Tonnen werden zu 100% recycelt.

Auslieferung & bedarfsgerechter Tausch der Tonnen

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Behälterhersteller konnten in einzelnen Ortschaften nicht alle neuen Gefäße rechtzeitig vor dem Jahreswechsel verteilt werden. Die Erstverteilung konnte Anfang Januar abgeschlossen werden. Wichtig hierbei: Die Anzahl und Größe der Tonnen bzw. Körbe für die Erstausrüstung kann variieren. Sie wurden nach Zahl und Größen der Haushalte auf dem Grundstück und in Abstimmung mit PreZero, den Dualen Systemen und dem Enzkreis festgelegt bzw. zugeteilt.

Seit dem Abschluss der Erstverteilung wurden seitens PreZero bereits mehr als 5.800 Anfragen und Änderungswünsche der Bürgerinnen und Bürger erfolgreich bearbeitet. Behälter wurden bedarfsgerecht ausgetauscht oder fehlende Gefäße, die in der Erstverteilung nicht berücksichtigt waren, wurden nachgeliefert. „Unsere feste Absicht ist es, auch weiterhin schnellstmöglich fehlende Behälter nachzuliefern oder Behälter bedarfsgerecht auszutauschen, sodass wir den Systemwechsel operativ abschließen können“, so Daniel Berens, Geschäftsführer der PreZero Service Süd GmbH. Es wird darum gebeten, auf Papierkartons als zusätzliche Glasbehälter zu verzichten. Stattdessen wird empfohlen, Anfragen und bedarfsgerechte Änderungswünsche über das Kontaktformular unter www.verpackungsabfall-enzkreis.de mitzuteilen. „Wir befinden uns aktuell in den ersten Wochen einer umfangreichen Systemumstellung. Verständlicherweise haben die Bürgerinnen und Bürger gerade zu Beginn dieser Systemumstellung viele Fragen“, so Berens weiter. Aufgrund dessen kann es bei der Service-Hotline für die kommunale Entsorgung im Enzkreis aktuell zu einem extrem hohen Aufkommen kommen. Bereits vor Weihnachten wurden diesbezüglich die technischen und personellen Möglichkeiten ausgeweitet: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich mit Hochdruck daran, jede Anfrage zeitnah zu beantworten. Bei rund 3.000 Anrufen pro Woche kann es dennoch weiterhin zu längeren Wartezeiten kommen. Das bedauern wir sehr und bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen“, erklärt Berens.

Verzögerungen in der Abfuhr

Die Systemumstellung bringt neben einem neuen Trennsystem und neuen Behältern auch einen neuen Abfuhrplan und neue Abfuhrtage für die Bürgerinnen und Bürger, sowie einen neuen Zuschnitt und neue Routen für den Entsorger mit sich. „Zu Beginn einer solchen Umstellung ist es deswegen leider nicht komplett

auszuschließen, dass es vereinzelt nicht reibungslos funktioniert“, betont Berens. „Hinzukommt, dass auch unser Unternehmen mit den Folgen der Corona Pandemie zu kämpfen hat, wodurch es zu krankheitsbedingten Ausfällen kommen kann.“ Sollte sich die Abfuhr in einzelnen Straßen oder Ortschaften verzögern, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Tonne am Straßenrand stehen zu lassen, spätestens nach zwei Tagen sollten die ausstehenden Touren nachgefahren sein. Sollten vereinzelt Tonnen nicht geleert worden sein, wird empfohlen, eine Meldung über das Kontaktformular unter www.verpackungsabfall-enzkreis.de abzugeben. In diesen Fällen beabsichtigt PreZero, schnell Abhilfe zu verschaffen.

Über PreZero:

PreZero ist ein international tätiger Umweltdienstleister mit rund 30.000 Mitarbeiter*innen an über 430 Standorten in Europa und Nordamerika. Das Unternehmen bündelt mit der Entsorgung und Sortierung von Abfällen, der Aufbereitung sowie dem Recycling alle Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Damit sieht sich PreZero als Innovationstreiber der Branche mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der dank geschlossener Kreisläufe keine Ressourcen mehr vergeudet werden. Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff.

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis:

Zum 28. Januar 2022 gilt die FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV



Angesichts der stark ansteigenden Inzidenzen durch die Omikron-Variante gilt zum 28. Januar 2022 im öffentlichen Nahverkehr in Baden-Württemberg zukünftig erneut eine FFP2-Maskenpflicht.

Zum 28. Januar 2022 gilt in Baden-Württemberg wieder das Stufensystem der Corona-Verordnung laut Regierungsinformation von Ministerpräsident Kretschmann gegenüber dem Landtag. Aufgrund der aktuellen Lage gelten dann die teilweise angepassten Regelungen der Alarmstufe I. Zudem führt das Land eine FFP2-Maskenpflicht für Personen ab 18 Jahren im öffentlichen Personennah- und -fernverkehr ein.

- Eine FFP2-Maskenpflicht gilt im öffentlichen Personennah- und -fernverkehr erst ab 18 Jahren und soll in allen Bussen und Bahnen, in Bahnhöfen und auf Bahnsteigen getragen werden.
- Kinder zwischen/einschließlich 6 und 17 müssen keine FFP2-Maske tragen – hier genügt weiterhin eine medizinische Maske.

Aktuelle Informationen zur Maskenpflicht und zur Corona-Landesverordnung gibt es auf der Website der Landesregierung Baden-Württemberg.

FFP2-Masken bieten den besten Schutz

Im Rahmen einer breit angelegten Studie hat das Max-Planck-Institut die Schutzwirkung von Masken untersucht. Das Ergebnis: Richtig sitzende FFP2-Masken bieten selbst bei geringem Abstand einen sehr guten Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus. Insbesondere gegen die aktuelle Omikron-Variante entfalten FFP2-Masken eine sehr hohe Schutzwirkung.

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE)

Luitgardstraße 14-18, 75177 Pforzheim

Telefon: 07231 414 66-14, Fax: 07231 41466-66

Tag der offenen Tür und Anmeldung Neue Fünfer am Johannes-Kepler-Gymnasium in Weil der Stadt

Liebe Viertklässlerinnen, liebe Viertklässler, Ihr seid herzlich eingeladen, mit Euren Eltern unsere Schule kennenzulernen. Hierzu gibt es vielfältige Informationen auf unserer Webseite www.jkgweil.de. Dort stellen sich nicht nur Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften vor, es gibt auch Informationen zu unserem offenen Ganztagesbetrieb sowie zu den pädagogischen und organisatorischen Konzepten rund um unsere Schule. Am Mittwoch, den **16. Februar 2022**, habt Ihr zusammen mit Eu-

ren Eltern von 16 bis 18 Uhr die Gelegenheit, mich persönlich in einer Online-Live-Übertragung kennenzulernen und mir Fragen zu stellen. Dazu bitte ich um Voranmeldung auf www.jgweil.de

Liebe Eltern,
auf unserer Webseite www.jkgweil.de finden Sie auch die elektronische Voranmeldung für Ihr Kind an unserer Schule. Die eigentliche Anmeldung erfolgt dann (Stand 20.01.2022) **am Mittwoch, 9.3.2022 und Donnerstag, 10.3.2022:** Von der Grundschule haben Sie dafür Unterlagen erhalten, die für Ihr Kind persönlich ausgefüllt sind. Bitte lassen Sie uns im oben genannten Zeitraum die *Grundschulempfehlung* (Anlage "Blatt 3") und das *„Formular für die Anmeldung“* (Anlage "Blatt 4") **im Original** zukommen, gerne auf dem Postweg.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder!
Dr. Rolf Bayer
- Schulleiter -

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich:



am 06.02.2022

Frau Hedwig Necker, OT Lehningen, Schauinslandstraße 10 zum 85. Geburtstag

am 07.02.2022

Frau Liselotte Bantscheff, OT Tiefenbronn, Heumahde 2 zum 75. Geburtstag

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen



Ev. Pfarrgemeinde Mühlhausen
Würmtalstr. 23, 75233 Mühlhausen
Tel. 07234 4254
E-Mail: muehlhausen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.eki-muehlhausen.de

Bürozeiten:

Mo./Mi./Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

(bitte um vorherige telefonische Anmeldung)

Ansprechpartner vor Ort:

Tiefenbronn: Fr. Klink, Tel. 980535

Mühlhausen: Fr. Gockeler, Tel. 7772

Lehningen: Fr. Klug, Tel. 7661

Neuhausen: Hr. Arlitt, Tel. 981372

Steinegg: Fr. Gerlich, Tel. 6322

Hamberg: Fr. Sickinger, Tel. 7641

Ev. Pfarrgemeinde Mühlhausen

Wochenspruch: Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.
(Psalm 66,5)

Liebe Gemeindeglieder,
bitte melden Sie sich für die Präsenzgottesdienste bis jeweils freitags, 12 Uhr im Pfarramt, Mail: muehlhausen@kbz.ekiba.de an.
Herzlichen Dank.

Termine der Präsenzgottesdienste: **13.02. / 27.02.**

06.02.2022, 4. So. v. d. Passionszeit

10.00 Uhr, Onlineübertragung aus der Kreuzkirche Mühlhausen
Prädikantin Beate Wiegand

13.02.2022, Septuagesimae

10.00 Uhr, Onlineübertragung aus der Kreuzkirche Mühlhausen, anschl. Kirchenkaffee

11.00 Uhr, Präsenzgottesdienst

Pfarrer Julian Albrecht

Montag, 07.02.2022: Jugendkreis, 18.30 Uhr, Treffpunkt und Abfahrt: Wasserschloss Mühlhausen, Schlittschuh laufen

Montag, 07.02.2022: Singkreis ab 20.00 Uhr in der Kreuzkirche oder im Wasserschloss Mühlhausen

Dienstag, 08.02.2022: Kinderchor

16.00-17.00 Uhr Wasserschloss Mühlhausen

Donnerstag, 10.02.2022: TeenLounge

18:00 Uhr, Filmabend mit Popcorn im Wasserschloss Mühlhausen

Katholische Kirchengemeinde Biet

Röm.- Kath. Kirchengemeinde Biet

Pfarramt St. Maria Magdalena

Gemmingenstr. 11, 75233 Tiefenbronn

Tel. Nr. 07234/4210, Fax: 07234/981405

E-Mail: info@kath-biet.de, Homepage: www.kath-biet.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro Tiefenbronn:

donnerstags von 15.00 - 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Sie sich an das Pfarrbüro Neuhausen wenden,
Tel. 07234/4259.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Neuhausen:

Kirchgasse 2, 75242 Neuhausen

Tel. 07234/4259, Fax: 07234/2352

Code: SE Biet

Montag: 09.00 - 11.30 Uhr

Dienstag: 15.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: keine Öffnungszeiten!

Donnerstag: 09.00 - 11.30 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.30 Uhr

Pastoralteam:

Leiter: Pfarrer Wolfgang Kribl, w.kribl@kath-biet.de

Pfarrer i.R.: Joachim Grunwald, St. Josef, Steinegg

Gemeindereferentin: Silke Nofert-Steigert,

s.nofer-steigert@kath-biet.de, Tel. 07234/4308

Diakon: Klemens Graffy, Tel. 07231/25412

Taufen:

Tauftermine können beim Pfarramt erfragt werden.

An den Öffnungszeiten sind wir telefonisch für Sie da! Sie können uns auch gerne eine E-Mail schreiben. Von persönlichen Besuchen bitten wir abzusehen! Falls Sie aber doch zwingend im Pfarrbüro vorbeikommen müssen, vereinbaren Sie bitte vorher telefonisch einen Termin.

Gottesdienste und Infos:

Redaktionsschluss für Pfarrblatt Nr. 1 ist Fr., 11.02.2022 / 8:00 Uhr.

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis spätestens zu diesem Termin schriftlich beim Pfarrbüro ein.

Falls Bilder veröffentlicht werden sollen, bitte unbedingt den Autor/Bildquelle angeben!

Donnerstag, den 03.02.2022 Hl. Blasius

18.00 Uhr Neuhausen **Eucharistiefeier** mit Erteilung des Blasiussegens

† Requiem für Franz Rapp

Freitag, den 04.02.2022 - Hl. Rabanus Maurus

11.00 Uhr Tiefenbronn **Eucharistiefeier** (Pfr. Kribl)

im Haus Schauinsland

18.00 Uhr Lehningen **Eucharistiefeier** mit Erteilung des Blasiussegens